

ENTWICKLUNG DER AGRARPREISE IN DER EUROPÄISCHEN UNION 1999

G. Mahon

Statistik

kurzgefaßt

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

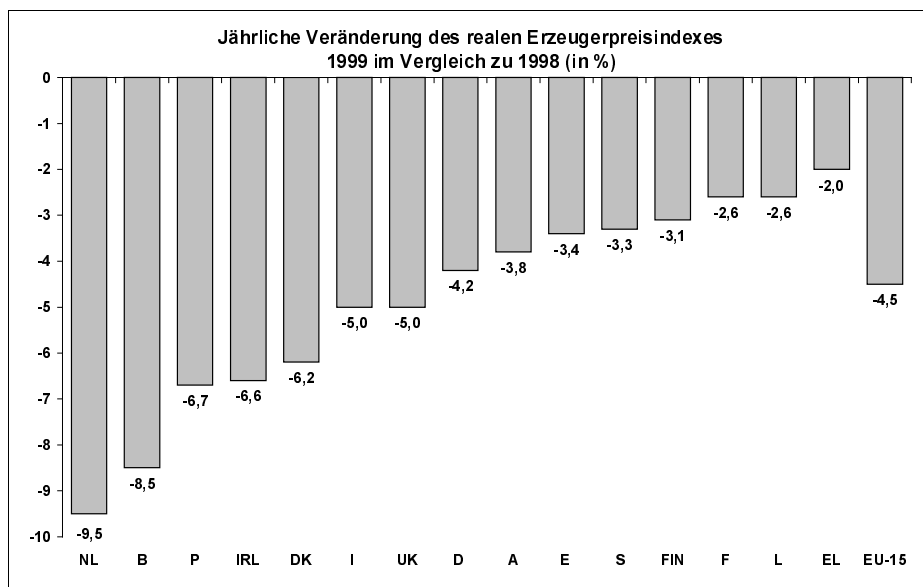
THEMA 5 – 11/2000

Inhalt

Erzeugerpreise
landwirtschaftlicher Produkte
(Outputpreise)..... 2

Einkaufspreise
landwirtschaftlicher
Betriebsmittel (Inputpreise) 2

Landwirtschaftliche *Terms of
trade*..... 3



Im Jahre 1999 ging der Erzeugerpreisindex für Agrarprodukte (einschließlich Obst und Gemüse) für die Europäische Union insgesamt (EU-15) gegenüber dem Vorjahr nominal um -3,0 % zurück. Real (d.h. deflationiert) betrug die Abnahme des Erzeugerpreisindex -4,5 %, womit sich der Abwärtstrend der Jahre 1997 und 1998 fortsetzte. Zu dem Preisrückgang des Jahres 1999 trug vor allem die Entwicklung bei Tieren und tierischen Erzeugnissen bei, hier kam es nämlich zu einem merklichen Rückgang aller Preise. Bei den pflanzlichen Erzeugnissen war der Preisrückgang geringer, und nur die Preise für Weinmost und Wein sowie für Oliven und Olivenöl stiegen.

In allen Mitgliedstaaten (siehe Schaubild) wurden rückläufige Erzeugerpreise verzeichnet. Besonders deutliche Rückgänge gab es in den Niederlanden (-9,5 %) und in Belgien (-8,5 %). In den übrigen 13 Mitgliedstaaten bewegten sich die Veränderungen zwischen -6,7 % in Portugal und -2,0 % in Griechenland.

Der durchschnittliche monatliche Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (d.h. der Inputpreise) ging real ebenfalls zurück (-2,1 %), und zwar hauptsächlich aufgrund niedrigerer Preise für Futtermittel und Düngemittel. Die landwirtschaftlichen *Terms of trade* (Outputpreise dividiert durch Inputpreise) nahmen zum viertenmal in Folge ab (-2,4 %).



Manuskript abgeschlossen: 16.05.2000

ISSN 1562-1359

Katalognummer: CA-NN-00-011-DE-I

Preis in Luxemburg pro Exemplar

(ohne MwSt.): EUR 6

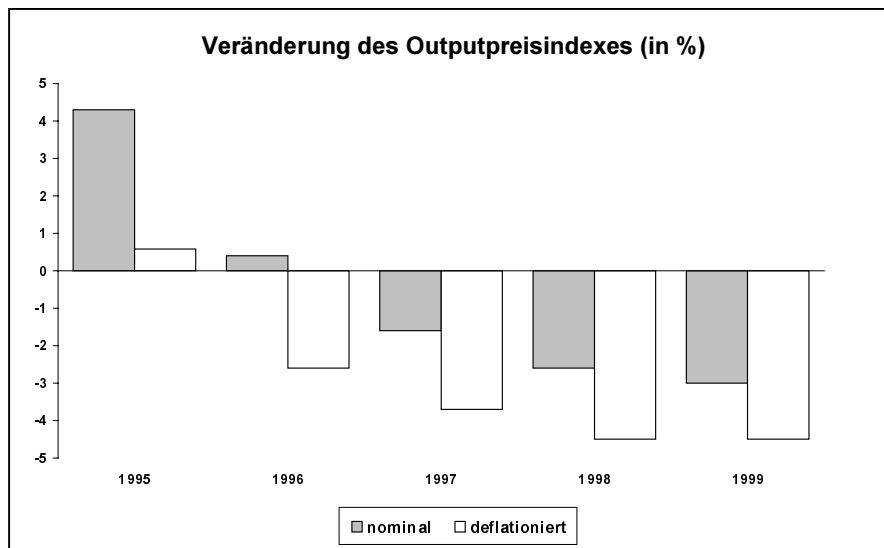
© Europäische Gemeinschaften, 2000

Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Outputpreise)

Bei den Preisen landwirtschaftlicher Produkte (siehe Tabelle 1) wurde bereits auf den Rückgang des Gesamtindex der realen Preise, den Rückgang der Preise für pflanzliche Erzeugnisse und den noch deutlicheren Rückgang der Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse hingewiesen.

Der reale Preisindex pflanzlicher Erzeugnisse verringerte sich (-3,3 %) nach der 1998 festgestellten Stagnation und dem im Laufe der beiden vorangegangenen Jahre festgestellten bemerkenswerten Preisverfall. Im Jahr 1999 gab es reale Preisrückgänge bei Saatgut (-0,6%), Hackfrüchten (-2,3%), Getreide und Reis (-2,8%), Frischgemüse (-4,3%), Blumen und Zierpflanzen (-5,6%), und vor allem Obst (-9,8%) und bei „sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen“ wie Hülsenfrüchte und Ölsaaten (-11,5%). Demgegenüber gab es reale Preissteigerungen für Weinmost und Wein (+4,1%) sowie für Oliven und Olivenöl (+9,4%).

Der reale Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse ging deutlich zurück (-5,7 %); der Rückgang war zwar geringer als im Jahr 1998, aber

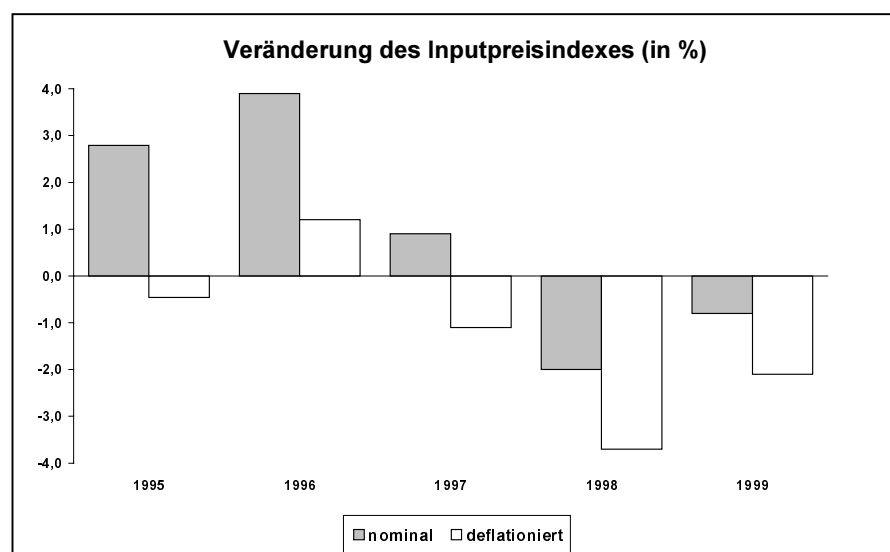


stärker als in den vorangegangenen Jahren. Die Preise waren für sämtliche Tiere rückläufig: Kälber (-2,2%), Rinder ohne Kälber (-3,8%), Schafe und Lämmer (-6,0%), „sonstige Tiere“ wie Pferde und Kaninchen (-6,3%) und besonders bei Geflügel (-8,5%) und Schweinen (-9,4%). Bei den tierischen Erzeugnissen verringerte sich der reale Index der Milchpreise (-4,0%) und setzte damit den Trend der vorangegangenen Jahre fort. Besonders starke Preisrückgänge waren bei den „sonstigen tierischen Erzeugnissen“ wie Häute und Honig (-8,6%) und Eiern (-9,5%) zu

beobachten.

Die Vorausschätzung der Veränderung des realen Erzeugerpreisindex für EU-15, die in *Statistik kurzgefaßt* 1999-23 veröffentlicht wurde, deutete auf eine merkliche Abnahme (-4,6 %) für 1999 hin. Die inzwischen verfügbaren Zahlen zeigen einen etwas geringeren Rückgang (-4,5 %). Ursache hierfür sind die Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse, wobei in allen Fällen außer bei Schweinen der Preistrend etwas günstiger verlief als geschätzt.

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Inputpreise)



Der jährliche Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ging 1999 gegenüber 1998 sowohl nominal als auch real zurück (siehe Tabelle 3). Durch den realen Rückgang der Preise (-2,1 %) setzte sich der langfristige Trend bei den Inputpreisen fort.

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs nahm merklich ab (-2,7 %). Dabei entwickelten sich die wichtigsten Inputpositionen rückläufig: Düngemittel -5,2 % und Futtermittel -6,9 %. Die Preise für Energie und Schmiermittel hingegen stiegen an (+3,7 %). Bei Tieren für Aufzucht

und Erzeugung (d. h. Tiereinfuhren) gab es einen starken Rückgang des Preisindex (-7,8 %), worin sich die rückläufige Entwicklung bei den Schlachttieren widerspiegelt (-6,3 %).

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig

(-0,4 %). Der leichte Preisrückgang spiegelt den Preisrückgang bei Maschinen (-0,5 %) und Gebäuden (-0,3 %) wider.

In allen Mitgliedstaaten war ein realer Rückgang des Inputpreisindex zu beobachten (siehe Tabelle 4). Die Preisrückgänge reichten von -0,7 % in Luxemburg über -0,9 % in


Schweden bis zu -3,2 % im Vereinigten Königreich und -3,4 % in Spanien.

Die Vorausschätzung des realen Inputpreisindex für die Union insgesamt wurde in *Statistik kurzgefaßt* 1999-23 veröffentlicht. Der geschätzte Rückgang lag dabei ziemlich nahe an dem beobachteten Preisrückgang (-2,8 % bzw. -2,1 %).

Landwirtschaftliche Terms of trade

Die *Terms of trade* der Landwirtschaft, die durch Division des Outputpreisindex durch den Inputpreisindex berechnet werden, verschlechterten sich 1999 gegenüber dem Vorjahr real um -2,4 %. Ursache hierfür ist ein Rückgang des Index der Erzeugerpreise in Kombination mit einem geringeren Rückgang des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Damit hat sich der in den letzten drei Jahren (1996-1998) beobachtete rückläufige Trend bei den Terms of trade fortgesetzt.

Was die einzelnen Mitgliedstaaten angeht, so wurde eine deutliche Verschlechterung bei den *Terms of trade* in Irland (-5,1 %), in den Niederlanden (-6,7 %) und in Belgien (-6,8 %) festgestellt. Die Veränderungen in den verbleibenden zwölf Mitgliedstaaten liegen zwischen -0,1 % in Spanien und -4,2 % in Portugal. Die Veränderungen bei den *Terms of trade* spiegeln im wesentlichen die Veränderungen des Index der Outputpreise wider.

Reale Terms of Trade der Landwirtschaft (%)					
	1995	1996	1997	1998	1999
B	-5,6	-2,1	-0,4	-0,9	-6,8
DK	-1,0	-1,6	-1,9	-9,6	-3,6
D	0,5	-3,5	-0,7	-2,6	-3,2
EL	2,5	-1,4	0,7	-1,2	-0,7
E	7,0	-4,4	-6,8	-1,5	-0,1
F	-0,9	-3,6	-2,0	1,5	-0,9
IRL	0,0	-8,1	-5,8	-0,2	-5,1
I	1,6	-1,6	-0,6	0,6	-3,0
L	-2,6	-4,5	1,1	-1,0	-1,9
NL	-0,4	-2,1	4,8	-2,4	-6,7
A	-24,2	-2,6	-0,3	-5,3	-2,5
P	9,7	-1,1	-3,6	7,7	-4,2
FIN	-7,4	-16,0	-3,1	0,1	-0,9
S	-5,2	-8,9	-4,6	2,3	-2,5
UK	5,5	-7,2	-10,4	-3,4	-1,8
EU-15	1,1	-3,7	-2,6	-0,8	-2,4

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp: Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsraten errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1990. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) werden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1990 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1990 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung: Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCRONOS (Bereich PRAG) in nominaler und in deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen in den nominalen Indizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden in diesem Bericht synonym verwendet.

Deutschland: Die Output- und Inputpreisindizes für Deutschland beziehen sich nunmehr auf das Land in seinen Grenzen nach Oktober 1990. Die zuständige nationale Behörde hat Indizes für Deutschland in seinen neuen Grenzen auf der Basis 1991 = 100 berechnet. Eurostat hat diese Indizes auf 1990 = 100 umbasiert, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, daß die Änderung der Agrarpreise zwischen 1990 und 1991 für Deutschland in seinen früheren Grenzen in etwa der Änderung der Preise für das gesamte Land entspricht.

Tabelle 1

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

		(%)				
		1995	1996	1997	1998	1999
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	4,3	0,4	-1,6	-2,6	-3,0
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	9,3	-0,2	-3,1	1,5	-1,9
11	Getreide und Reis	2,5	-2,1	-9,4	-7,5	-1,6
12	Hackfrüchte	14,4	-24,0	-3,1	17,4	-0,9
13	Obst	15,3	0,0	2,6	3,4	-8,1
14	Frischgemüse	4,4	4,0	4,1	2,5	-2,6
15	Weinmost oder Wein	18,1	5,4	-5,4	6,0	5,3
16	Oliven und Olivenöl	18,7	24,0	-25,4	-12,4	10,9
17	Saatgut	13,6	-3,3	-4,3	1,2	1,0
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	9,5	-1,5	4,8	3,6	-4,3
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	1,1	5,2	1,6	-1,8	-9,0
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-0,4	1,0	0,0	-6,7	-4,3
21	Tiere	-0,7	0,5	1,1	-10,7	-4,9
21 A	Kälber	-0,1	-11,5	4,1	8,1	-0,7
21 B	Rinder ohne Kälber	-5,9	-12,9	0,9	1,2	-2,5
21 C	Schweine	6,9	10,9	1,7	-27,3	-8,1
21 D	Schafe und Lämmer	0,9	14,3	1,2	-11,9	-3,6
21 E	Geflügel	-5,7	7,9	-1,4	-4,6	-7,1
21 F	Sonstige Tiere	0,8	5,1	-1,6	2,5	-4,1
22	Milch	0,9	-0,5	-1,4	0,3	-2,7
23	Eier	-6,7	20,9	-3,1	-8,0	-8,0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	1,1	-2,8	5,6	-8,9	-7,1
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	0,6	-2,6	-3,7	-4,5	-4,5
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	5,0	-3,7	-5,5	-0,3	-3,3
11	Getreide und Reis	-1,0	-4,6	-11,4	-9,3	-2,8
12	Hackfrüchte	10,9	-26,4	-5,7	16,2	-2,3
13	Obst	10,0	-4,1	-0,5	1,5	-9,8
14	Frischgemüse	-0,5	0,5	1,1	0,3	-4,3
15	Weinmost oder Wein	13,7	2,3	-6,6	4,3	4,1
16	Oliven und Olivenöl	12,6	18,9	-28,7	-15,3	9,4
17	Saatgut	10,6	-5,5	-6,4	-0,7	-0,6
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	6,5	-3,4	2,6	1,6	-5,6
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-3,8	0,5	-1,0	-3,8	-11,5
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-3,4	-1,5	-1,9	-8,4	-5,7
21	Tiere	-3,8	-2,2	-0,8	-12,4	-6,3
21 A	Kälber	-3,4	-14,3	2,4	6,7	-2,2
21 B	Rinder ohne Kälber	-8,5	-14,9	-0,8	-0,3	-3,8
21 C	Schweine	3,7	8,4	-0,3	-28,8	-9,4
21 D	Schafe und Lämmer	-3,2	10,9	-1,4	-14,9	-6,0
21 E	Geflügel	-8,8	4,8	-3,2	-6,4	-8,5
21 F	Sonstige Tiere	-3,6	0,7	-3,8	0,6	-6,3
22	Milch	-2,0	-2,6	-3,4	-1,4	-4,0
23	Eier	-10,1	17,9	-5,5	-10,4	-9,5
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-1,5	-5,1	3,5	-10,5	-8,0

Tabelle 2

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999
NOMINALE INDIZES												
B	1,8	1,7	-4,8	-7,4	-0,1	-3,0	6,7	-5,1	2,9	4,5	-11,4	-9,0
DK	1,5	0,5	-10,5	-4,3	-3,6	-1,1	-2,7	-3,6	4,3	1,4	-14,6	-4,7
D	-1,1	1,0	-5,7	-3,6	-5,5	-3,0	-1,0	-3,0	1,3	3,0	-8,0	-3,8
EL	6,9	3,4	0,1	0,2	9,4	3,5	-1,1	-1,0	0,2	3,3	3,4	3,5
E	-0,4	-4,5	-1,9	-1,3	-3,1	-9,1	2,5	1,6	4,6	3,5	-8,5	-6,3
F	0,1	-0,3	-0,7	-2,1	1,0	-2,9	0,8	-0,6	-0,9	2,6	-2,2	-3,7
IRL	-5,0	-6,3	-1,0	-4,2	-11,9	-8,7	15,0	-2,0	-4,0	-6,0	-3,0	-4,6
I	2,0	0,0	-0,5	-3,4	2,5	0,7	0,9	-3,5	1,2	-1,2	-2,7	-3,2
L	-2,2	2,0	-1,6	-1,7	12,9	4,3	3,0	0,0	-5,1	1,4	-2,8	-2,1
NL	1,9	5,1	-4,1	-7,6	0,4	6,1	3,3	-5,6	3,2	4,2	-10,8	-9,8
A	1,0	2,5	-6,5	-3,3	2,8	2,3	-2,8	-2,4	0,5	2,5	-7,5	-3,6
P	-0,6	-6,1	6,1	-4,8	-3,5	-10,9	20,4	-5,2	3,1	-0,6	-8,5	-4,1
FIN	-14,3	-1,4	-0,9	-2,0	-9,2	0,1	1,5	-1,1	-16,1	-2,0	-1,9	-2,3
S	-4,0	-2,8	1,1	-2,8	-7,3	-7,8	4,2	9,7	-2,6	-0,9	0,0	-7,4
UK	-1,5	-13,6	-9,0	-3,7	-7,6	-16,7	1,8	-4,1	2,4	-11,8	-14,8	-3,5
EU-15	0,4	-1,6	-2,6	-3,0	-0,2	-3,1	1,5	-1,9	1,0	0,0	-6,7	-4,3
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-0,3	0,0	-5,8	-8,5	-2,1	-4,6	5,7	-6,2	0,9	2,8	-12,3	-10,1
DK	-0,6	-1,6	-12,2	-6,2	-5,6	-3,3	-4,5	-5,5	2,2	-0,8	-16,2	-6,6
D	-2,5	-0,8	-6,6	-4,2	-6,8	-4,8	-1,9	-3,7	-0,2	1,1	-8,9	-4,5
EL	-1,5	-2,0	-4,5	-2,0	0,9	-2,0	-5,6	-3,2	-7,6	-2,1	-1,3	1,3
E	-3,8	-6,3	-3,6	-3,4	-6,4	-10,8	0,7	-0,6	1,0	1,5	-10,2	-8,3
F	-1,9	-1,5	-1,4	-2,6	-1,0	-4,1	0,1	-1,1	-2,9	1,4	-2,9	-4,2
IRL	-6,6	-7,7	-3,1	-6,6	-13,4	-10,0	12,5	-4,4	-5,6	-7,4	-5,1	-6,9
I	-1,8	-2,1	-2,3	-5,0	-1,4	-1,4	-1,0	-5,1	-2,6	-3,2	-4,5	-4,8
L	-3,5	0,6	-2,6	-2,6	11,4	2,9	2,1	-1,0	-6,4	0,0	-3,7	-3,0
NL	-0,2	2,7	-6,0	-9,5	-1,7	3,7	1,3	-7,5	1,1	1,8	-12,5	-11,6
A	-0,8	1,2	-7,4	-3,8	0,9	1,0	-3,7	-2,9	-1,3	1,3	-8,4	-4,1
P	-3,6	-7,7	3,2	-6,7	-6,5	-12,5	17,1	-7,2	0,0	-2,3	-11,0	-6,1
FIN	-14,8	-2,5	-2,3	-3,1	-9,7	-1,0	0,1	-2,3	-16,6	-3,1	-3,2	-3,5
S	-4,4	-3,3	1,3	-3,3	-7,7	-8,3	4,4	9,2	-3,1	-1,5	0,2	-7,9
UK	-3,9	-16,2	-12,0	-5,0	-9,8	-19,3	-1,6	-5,4	-0,1	-14,5	-17,6	-4,8
EU-15	-2,6	-3,7	-4,5	-4,5	-3,7	-5,5	-0,3	-3,3	-1,5	-1,9	-8,4	-5,7

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	1995	1996	1997	1998	1999
NOMINALE INDIZES					
00 INSGESAMT	2,8	3,9	0,9	-2,0	-0,8
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	2,6	4,2	0,5	-3,2	-1,4
1 Saat- und Pflanzgut	7,6	1,0	-2,3	2,0	0,9
2 Nutz- und Zuchtvieh	-0,2	-3,9	6,9	-9,9	-6,8
3 Energie und Schmierstoffe	1,0	7,9	2,6	-5,6	4,7
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	9,1	4,6	-3,6	-3,8	-4,0
5 Pflanzenschutzmittel	0,1	2,6	0,4	-0,2	0,1
6 Futtermittel	-0,2	5,5	-0,2	-6,9	-5,4
7 Material und Kleinwerkzeuge	7,2	-0,2	0,4	1,1	-0,5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	4,5	4,2	3,5	2,4	1,9
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	3,5	1,9	1,8	1,5	0,7
10 Veterinärleistungen	2,3	3,5	1,8	1,6	1,9
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	4,6	1,9	1,8	-0,1	0,7
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	3,3	3,1	2,2	1,4	1,0
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	3,8	3,9	1,8	1,8	0,7
13 Bauten	2,7	2,0	2,7	0,8	1,3
DEFLATIONIERTE INDIZES					
00 INSGESAMT	-0,5	1,2	-1,1	-3,7	-2,1
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-0,6	1,6	-1,5	-4,9	-2,7
1 Saat- und Pflanzgut	4,4	-1,3	-4,0	0,3	-0,2
2 Nutz- und Zuchtvieh	-2,8	-5,8	4,9	-11,4	-7,8
3 Energie und Schmierstoffe	-2,3	4,8	0,7	-7,3	3,7
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	5,8	2,0	-5,6	-5,3	-5,2
5 Pflanzenschutzmittel	-3,0	-0,1	-1,4	-1,9	-1,1
6 Futtermittel	-3,5	2,8	-2,1	-8,7	-6,9
7 Material und Kleinwerkzeuge	3,9	-3,0	-1,9	-0,9	-1,9
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	1,4	1,7	1,4	0,7	0,7
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0,6	-0,4	-0,4	-0,3	-0,6
10 Veterinärleistungen	-0,3	1,2	-0,1	0,2	0,8
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1,6	-0,5	-0,2	-1,5	-0,5
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	-0,2	0,3	0,1	-0,2	-0,4
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0,5	1,2	-0,1	0,2	-0,5
13 Bauten	-1,3	-1,2	0,5	-1,0	-0,3

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999
NOMINALE INDIZES												
B	3,9	2,1	-4,0	-0,7	4,4	2,0	-5,0	-1,2	1,1	2,8	2,4	1,8
DK	3,1	2,4	-1,0	-0,7	3,3	2,4	-1,9	-1,5	2,2	2,6	2,3	2,2
D	2,5	1,6	-3,2	-0,4	2,9	1,9	-4,5	-0,9	1,1	0,8	0,6	0,8
EL	8,4	2,8	1,3	0,9	9,0	2,6	0,0	0,6	6,4	3,2	5,8	1,9
E	4,2	2,5	-0,3	-1,2	4,0	2,3	-1,1	-1,3	5,2	3,8	3,6	-0,7
F	3,8	1,7	-2,1	-1,2	4,1	1,7	-2,9	-1,8	2,4	1,4	1,0	1,1
IRL	3,4	-0,5	-0,8	1,0	3,8	-1,5	-2,2	0,7	2,1	2,4	3,4	1,7
I	3,6	0,6	-1,0	-0,4	3,0	-1,9	-2,6	-1,7	4,3	3,0	0,4	0,9
L	2,5	0,9	-0,7	0,3	3,7	0,7	-2,4	-0,9	1,0	1,2	1,5	1,7
NL	4,0	0,2	-1,7	-1,0	4,7	0,4	-3,1	-2,1	2,1	-0,2	2,5	2,3
A	3,7	2,8	-1,2	-0,9	5,0	3,8	-3,2	-2,4	2,1	1,4	1,3	1,0
P	0,5	-2,6	-1,5	-0,5	-0,4	-4,4	-2,5	-1,0	4,4	4,7	2,5	1,3
FIN	2,1	1,8	-1,0	-1,1	2,3	2,7	-2,7	-2,0	1,7	-0,1	2,4	0,7
S	5,5	1,9	-1,1	-0,4	6,9	2,2	-1,9	-0,7	1,2	1,0	1,2	0,6
UK	6,1	-3,6	-5,7	-1,9	6,7	-4,6	-7,1	-2,5	2,6	2,8	2,3	1,1
EU-15	3,9	0,9	-2,0	-0,8	4,2	0,5	-3,2	-1,4	3,1	2,2	1,4	1,0
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	1,9	0,4	-5,0	-1,9	2,3	0,3	-6,0	-2,3	-0,9	1,1	1,4	0,6
DK	0,9	0,2	-2,8	-2,7	1,1	0,2	-3,7	-3,4	0,1	0,3	0,4	0,1
D	1,0	-0,2	-4,1	-1,1	1,5	0,1	-5,4	-1,5	-0,3	-1,0	-0,3	0,1
EL	-0,1	-2,6	-3,3	-1,3	0,4	-2,8	-4,6	-1,6	-1,9	-2,2	1,0	-0,3
E	0,6	0,6	-2,1	-3,4	0,4	0,3	-2,9	-3,5	1,6	1,8	1,7	-2,8
F	1,7	0,5	-2,8	-1,7	2,0	0,5	-3,6	-2,3	0,3	0,2	0,3	0,5
IRL	1,6	-2,0	-2,9	-1,5	2,0	-2,9	-4,3	-1,8	0,4	0,9	1,2	-0,8
I	-0,2	-1,5	-2,9	-2,0	-0,9	-3,9	-4,4	-3,4	0,4	0,9	-1,4	-0,8
L	1,1	-0,5	-1,6	-0,7	2,3	-0,8	-3,3	-1,8	-0,4	-0,2	0,5	0,7
NL	1,9	-2,0	-3,6	-2,9	2,5	-1,9	-5,0	-4,1	0,0	-2,4	0,5	0,3
A	1,8	1,5	-2,2	-1,4	3,1	2,5	-4,1	-2,9	0,2	0,2	0,3	0,5
P	-2,6	-4,3	-4,2	-2,6	-3,4	-6,0	-5,2	-3,1	1,2	2,9	-0,3	-0,8
FIN	1,4	0,6	-2,4	-2,3	1,6	1,5	-4,1	-3,2	1,0	-1,3	1,1	-0,5
S	5,0	1,4	-1,0	-0,9	6,4	1,7	-1,7	-1,3	0,8	0,5	1,4	0,1
UK	3,6	-6,5	-8,8	-3,2	4,2	-7,6	-10,2	-3,8	0,1	-0,3	-1,1	-0,3
EU-15	1,2	-1,1	-3,7	-2,1	1,6	-1,5	-4,9	-2,7	0,3	0,1	-0,2	-0,4

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos
Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoitte: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ euodatasop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjony Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon, J. De Clerck, P. Brunori, Tel. Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 37310, Fax: (352) 4301 37317
ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/, dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ffr/general/s-ad.htm>
E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMANIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
(er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.